

primolux P30

Fixativ



Spezialfixativ für poröse mineralische wie auch kunstharzhaltige Untergründe.
Grundierung und Verdünnung für Silikatfarben, sowie für Silikatlasurtechniken.



PRODUKTBESCHREIBUNG

primolux P30 - Fixativ ist ein anwendungsfertiges Kieselsol-Kaliwasserglas-Gemisch ohne organische Anteile nach VOB/C DIN 18363 2.4.1. Vielseitig einsetzbar zur Grundierung und Festigung poröser mineralischer Bausubstanz im Innen- und Fassadenbereich, wie Kalk- und Zementputz, Beton, Naturstein, Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) und abgewitterte, matte Dispersionsanstriche. Gebrauchsfertiges Verdünnungsmittel für einkomponentige IBT Silikatsysteme. Es ist keine weitere Verdünnung mit Wasser erforderlich. Durch Verkieselung, der chemischen Reaktion zwischen Untergrund, Kieselsol und Kaliwasserglas, entsteht eine untrennbar mit dem mineralischen Untergrund verbundene Einheit. Die hohe, natürliche Alkalität der Kaliwassergläser wirkt Schmutz-, Schimmel- sowie Algenbefall entgegen. Ermöglicht somit giffreie, ökologisch verträgliche Anstriche auch auf bauphysikalisch kritischen Untergründen. Auf benetzungsschwachen, hydrophoben Untergründen mit speziellem haftvermittelnden Fixativ nach Werksvorschrift bemestern.

ZUSAMMENSETZUNG

Rein mineralisches Kaliwasserglas und Kieselsol. Kunstharzfrei, organischer Anteil 0 % (VOB/C DIN 18363 2.4.1). Frei von Lösemitteln, Bioziden und Konservierungsstoffen.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

- Spezielle Aktiv-Silikat-Formulierun
- Silikatisches Grundierungs- und Verdünnungsmittel
- Anwendung universell im Innen- und Fassadenbereich
- Verkieselt und verfestigt ohne Filmbildung und Porenverstopfung
- Kapillarakktiv, sorptionsfähig und diffusionsoffen, bauphysikalisch wertvoll
- Dauerhaft und verwitterungsbeständig
- Gute Benetzungs- und Haftungseigenschaften
- Nicht brennbar
- Anwendungsfertig verdünnt
- Die natürliche Alkalität wirkt gegen Bakterien, Algen und Schimmel

TECHNISCHE DATEN*

- Dichte bei 20°C: 1,09 kg/Ltr.
- pH-Wert: 11
- S_d -Werte (H_2O): 0,01 m
- Brennbarkeitsklasse: A 2 nicht brennbar
- W_{24} Wert: > 1,00 kg / ($m^2 \cdot h^{1/2}$)
- dynamische Viskosität: < 500 mPas
- VOC-Anteil (max.): 0 g/Ltr.

FARBTON

Schwach trüb, transparent

VERARBEITUNG

Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen, wasserlöslichen und trennenden Substanzen sein. Anwendung auf porösen, wasserbenetzbaren bis wasserhemmenden, verkieselungsfähigen, mineralischen Baustoffen auch mit geringem Kunstharzanteil. Neuputz auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Auskratzen und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.

Druckempfindliche Oberflächen schonend reinigen. Veralgte Fassaden mit BEECK Fungizid nach Werksvorschrift behandeln. Auf optisch anspruchsvollen Flächen auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.

Info zum Standardaufbau

Siehe Verarbeitungshinweise zu den verschiedenen Einsatzgebieten von **primolux P30**-Fixativ.

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Kalkputz (PI/CSII), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII); porös, saugend oder schwach wasserhemmend

Putz auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Sinterhaut auf massivem Putz mit Ätzflüssigkeit entfernen oder abschleifen, Dünnschichtputze und Verbundsysteme (z.B. WDVS) nicht ätzen. Putz mit **primolux P30** -Fixativ vorfixieren zur Verfestigung sandender Oberflächen und zur Verringerung der Saugfähigkeit. Luftkalkputz aushärten lassen, wegen erforderlicher Mindestfestigkeit am Objekt bemestern, Herstellerhinweise beachten.

Beton, Sichtbeton

Trennmittelreste porontief und gründlich mit Schalölentferner und Hochdruckreiniger nach Werksvorschrift entfernen, mit reichlich klarem Wasser nachspülen. Auch im Innenbereich gründlich abwaschen, Benetzbarkeit des gereinigten Untergrundes durch Aufsprühen von Wasser prüfen. Vorfixieren mit **primolux P30** -Fixativ. Für Lasurtechnik auf Sichtbeton siehe Verarbeitungshinweise.

Lehm

Lehm auf Haushaltsfeuchte trocknen lassen. Sandendes Überkorn trocken abfeigen. Zur Verfestigung **primolux P30** -Fixativ unverdünnt sättigend auftragen, Überstand verbürsten (Glanzstellen!). Unter Objektbedingungen bemestern.

Backstein, Kalksandstein, Naturstein

Je nach Verschmutzung und Zustand reinigen, auf Ausblühungen (z. B. Salzränder, Eisensalze), Feuchteschäden und Saugvermögen prüfen. Defekte Fugen und Steine ausbessern. Vorfixieren mit **primolux P30**-Fixativ. Nicht anwendbar auf glasiertem Klinker oder porenfreiem Naturstein, z.B. Granit.

Altanstriche, Kunstharzputz, Wärmedämmverbundsysteme (WDVS)

Mineralische Altanstriche gründlich reinigen und abbürsten. Gerissene, minderhaftende und filmbildende Altanstriche möglichst porontief entfernen. Verbliebene Anstriche auf Haftung und Tragfähigkeit prüfen. Festhaftende Anstriche und Putze reinigen. Veralgte Fassaden mit Fungizid nach Werksvorschrift behandeln. Saugende, kreiende und mürbe Oberflächen mit **primolux P30**-Fixativ grundieren. Auf Wärmedämmverbundsystemen (WDVS) wegen Aufheizeffekt, auch bei Lasurtechniken, nur helle Farbtöne (Hellbezugswert HBW > 40) einsetzen.

Ungeeignete Untergründe sind waagrecht der Witterung ausgesetzte Flächen (z.B. Mauerkronen, Sohlbänke), sowie minderfeste, ausblühfähige und nicht alkalibeständige Untergründe wie z. B. Holzwerkstoffe (MDF, OSB), Kunststoffe sowie nicht tragfähige, plasto-elastische Altanstriche. Auf hydrophoben Untergründen spezielles haftvermittelndes Fixativ bemestern.

Mangelhafte Untergründe erfordern ein differenziertes Vorgehen. Salz- und feuchtebelastete Flächen mit **aerius FP310** Entfeuchtungsputz ausrüsten.

VERARBEITUNGSHINWEIS

Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen. Hierbei Saugvermögen, Wasserabweisung (Hydrophobie), Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemestern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten. Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal - sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen. Speziell bei getönten Anstrichen und Lasurtechniken: In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einer einheitlichen Fertigungscharge streichen. Für reibungslosen Anstrichablauf sorgen. Nicht bei Nässe, Frostgefahr, auf aufgeheizten Flächen oder in praller Sonne verarbeiten. Mindestverarbeitungs-temperatur: +8°C.

**Spezialfixativ für poröse mineralische wie auch kunstharzhaltige Untergründe.
Grundierung und Verdünnung für Silikatfarben, sowie für Silikatlasurtechniken.**

Trocknungszeit: Folgeanstriche nach Grundierung (Vorfixieren) nach frühestens 12 Stunden. Bei Lasurtechnik im Außenbereich: mindestens 8 Stunden pro Lasurgang bei trockener Witterung. Frische Anstriche vor Regen und praller Sonne schützen. Gerüstfolie vorhängen.

VERARBEITUNG

Grundierung für poröse, saugfähige mineralische Untergründe

primolux P30-Fixativ unverdünnt sättigend mit Mineralfarbbürste oder im Flutverfahren auftragen, Überschuss an weniger saugenden Stellen nach wenigen Minuten sorgfältig vertreiben. Es dürfen keine glänzenden, verglasenden Überstände stehen bleiben. Auch in waagerechten Fugen, Putzvertiefungen etc. sorgfältig verbürsten und Überstände vertreiben. Auf kritischen Flächen und unbekanntem Untergründen bemustern.

Verdünnungsmittel für einkomponentige silikat SK200 oder sitral S60-Silikatfarben

primolux P30-Fixativ unverdünnt in der erforderlichen Menge der IBT Silikatfarbe nach Werkvorschrift zugeben.

Für Silikatlasurtechniken mit Silikat Farbpulver

Lasurstärke, Arbeitstechnik und Untergrundeignung an Musterfläche prüfen. Auf 1 kg **primolux P30**-Fixativ je nach gewünschter Lasurstärke ca. 200 g - 500 g Silikat Farbpulver zugeben. Gründlich durchrühren und mindestens zwei Stunden einsumpfen. Verarbeitung aquarellhaft in 2 – 3 Lasurgängen mit der Mineralfarbbürste oder Oval-Lasurbürste. Im frei bewitterten Außenbereich sind 3 Lasurgänge erforderlich. Dünnschichtig, ansatzlos und überlappungsfrei auftragen, Trocknungszeit: im Außenbereich mindestens 8 Stunden pro Lasurgang bei trockener Witterung. Frische Anstriche vor Regen schützen, Gerüstfolie vorhängen.

VERBRAUCH UND GEBINDEGRÖßEN

Der Verbrauch zum Grundieren (Vorfixieren) liegt je nach Untergrund bei ca. 0,05 bis 0,15 kg **primolux P30**-Fixativ pro m². Für Lasurtechniken bei ca. 0,05 bis 0,10 kg pro m² und Lasurgang. Objektspezifische Verbrauchswerte sind anhand von Musterflächen zu ermitteln, speziell auf sehr glatten wie auch sehr rauen Untergründen sowie bei Lasurtechniken. Gebindegrößen: 5 kg / 10 kg

REINIGUNG

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

LAGERUNG

Kühl und frostfrei gelagert mindestens 12 Monate haltbar.

GEFAHRENHINWEISE, SICHERHEITSRATSCHLÄGE UND ENTSORGUNG

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Das Produkt ist alkalisch. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel Produktreste: 080112

GISCODE: M-SK01

SICHERHEITSMASSNAHMEN

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen etc. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.